

Pascale Elia

Die gebürtige Belgierin mit Musiker-Eltern begann im Alter von sechs Jahren zu singen, studierte an der Lütticher Musikakademie und debütierte mit 15 Jahren in der Big Band von Lüttich. Bald wurde sie mit Live-Auftritten bekannt, schrieb ihr eigenes Material und trat im Fernsehen auf.

Unbestreitbar ist Pascale eine Jazzsängerin, aber sie taucht auch in lateinamerikanische Genres, französische, Pop/Rock-, zeitgenössische und Weltstile ein, um eine einzigartige Note und abwechslungsreiche Klänge zu schaffen, während sie auch ihre eigenen Texte schreibt. Im Jahr 2005 führte ihr Weg in die USA. Von Los Angeles und Las Vegas aus sang und nahm sie mit einer Vielzahl von renommierten Jazz- und anderen Künstlern und Gruppen auf, unter anderem auch in NYC, bevor sie für drei Jahre nach Japan ging.

In Los Angeles - trat sie auf / nahm auf mit dem Jazzmusiker/Komponisten/Arrangeur Otmaro Ruiz (Diane Reeves, Frank Gambale, Simon Phillips, Carlitos Del Puerto Danilo Perez, Stevie Wonder, Chick Corea und Jimmy Keegan (Spocks Beard, Santana, ...)

In Las Vegas - trat sie auf mit dem gefeierten Headliner Clint Holmes und dem Jazzpianisten Uli Geißendörfer (Uli Geißendörfer COLORS Quintet) auf.

In NYC -- trat sie auf im Birdland als Cast Party Gast mit dem Pianisten/Arrangeur Billy Stritch (Tony Bennett, Lisa Minelli).

In Japan (2013-2015) war sie ein Headliner im Repos (Kyoto) und im New-York Jazz Club (Park Hyatt, Tokyo)

2017 kehrte Pascale nach Belgien zurück und gründete ein neues Quartett mit einem bunten Repertoire aus wiederaufgearbeiteten Jazzstandards, Originalen und brasilianischen Musikstücken. Vor Kurzem veröffentlichte sie ein neues Jazz-Album "And Still We Dream".

<https://www.facebook.com/PASCALEELIAMUSIC>



Uli Geißendörfer - Pianist & Komponist

Grammy-Nominierter & und Downbeat Award-Gewinner

lebt und arbeitet seit 1987 in den USA. Im Jahr 2009 verließ er seine spirituelle Heimat New York, um musikalischer Leiter der Viva Elvis Produktion des Cirque du Soleil in Las Vegas zu werden. Dave Loeb lud ihn ein, an der UNLV zu unterrichten, wo er das Latin Jazz Ensemble wiederbelebte, das seither fünf Downbeat Awards gewann, darunter den 1. Platz im Jahr 2015, 2013 den Jazz Club in der Dispensary Lounge gründete (und damit Best of Las Vegas gewann) und immer noch als Kurator für die Steinway Concert Series fungiert.

Luminaries wie Wynton Marsalis, Brandon Fields, Sam Most, Rick Margitza, Dick Griffin, Scott Henderson, Danny Gottlieb, George Garzone und viele mehr. 2012 nahm er seine erste Vegas-Produktion "Colors" mit einem großartigen Quintett mit Charles McNeal, Pascale Elia, Derek Jones und Ryan Rose auf. Das Eröffnungsstück seines Albums "3-41" gewann den 1. Platz bei den 13. IMA Awards und gründete Vegas Records. Zu seinen aktuellen Projekten gehören das Uli Geißendörfer Trio, das Rückgrat des Jazzclubs, mit der neuen CD "Long Way Home", die "Beregovski Suite", ein Duo mit der fabelhaften, preisgekrönten Geigenvirtuosin Alicia Svigals, und seine Weltmusikgruppe Colors, mit Pascale Elia.

Er arbeitete u.a. mit William Cepeda (Grammy-Nominierung), Groove Collective, Giovanni Hidalgo, Blood Sweat & Tears, Leslie Uggams, Cirque du Soleil, Ute Lemper, David Cassidy, Tito Puente, mehreren Symphonikern, der Connecticut Opera, einer Schar von Jazz-Größen und vielen afrikanischen Künstlern, wie Kofo the Wonderman und Sheik Tediane Seck.

www.ulimusic.com • www.uligeissendoerfer.bandcamp.com